Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Theorien und Methoden der Inklusionspädagogik
Code der Lehrveranstaltung	64176
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch; Italienisch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Vanessa Macchia, Vanessa.Macchia@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/11712 dr. Cinzia Zadra, Cinzia.Zadra@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/32785
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	8
Vorlesungsstunden	45
Laboratoriumsstunden	15
Stunden für individuelles Studium	140
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	Siehe die einzelnen Kursmodule
Themen der	Siehe die einzelnen Kursmodule

Lehrveranstaltung	
Stichwörter	Inklusion, Besondere Bedürfnisse, Beeinträchtigung/Behinderung, Diversität und Vielfalt, Vorurteilsbewusste Bildung, Barrieren, Empowerment, Equality, Normativer Rahmen, soziopädagogische Ansätze.
Empfohlene Voraussetzungen	.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Siehe die einzelnen Kursmodule
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Der Kurs präsentiert und diskutiert kritisch die "Grundlagen" der inklusiven Bildung auf konzeptioneller Ebene, den kulturellen und ethisch-politischen Ansatz, die wichtigsten rechtlichen und organisatorisch-institutionellen Strukturen der italienischen Schule und der sozialen Inklusion sowie einige Strategien für pädagogische Interventionen und familiäre Unterstützung in Fällen von Behinderung. A. Die wichtigsten konzeptionellen, kulturellen, ethisch-politischen Dimensionen und Ansätze der inklusiven Bildung kennen, verstehen und kritisch diskutieren. B. Die wichtigsten aktuellen normativen und organisatorisch-institutionellen Strukturen im Bereich der pädagogischen und sozialen Inklusion kennen, verstehen und kritisch analysieren können, unter Anwendung der Kenntnisse aus Punkt 1 C. Einige der wichtigsten psycho-pädagogischen und psychosozialen Ansätze für Menschen und Familien mit Behinderungen und für die Arbeit mit Gruppen kennen, verstehen und auf konkrete Situationen anwenden können.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	.
Art der Prüfung	Modul 1: Zwischentests während des Kurses (die in das abschließende mündliche Prüfungsgespräch integriert werden - in deutscher Sprache) Modul 2 Labor: Bewertung eines Portfolios (in italienischer

	Sprache) Abschlussbewertung der einzelnen Module (1 und 2) + ergänzendes mündliches Gespräch als Rückblick auf die Erfahrungen bzw. Inhalte des Kurses und der Workshop-Erfahrung
Bewertungskriterien	Erteilung einer einzigen Endnote. Bei der mündlichen Prüfung werden folgende Punkte berücksichtigt und bewertet: Relevanz, Klarheit der Argumentation, Fähigkeit zur kritischen Analyse, Fähigkeit zur Überarbeitung, Reflexion, Kommunikation und Orientierung an den wichtigsten Quellen für weiteres Lernen
Pflichtliteratur	• Ianes D. (2009). Die Besondere Normalität. München, ReinhardtVerlag • WHO (2005) ICF Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit,4/4Behinderung und Gesundheit. (Auch online verfügbar) • Iori V. (a cura di) (2018). Educatori e pedagogisti. Senso dell'agireeducativo e riconoscimento professionale. Trento, Erickson. • L'inclusione non si ferma. Cammina sempre.Volume in ricordo di Andrea Canevaro (Società Italiana di Pedagogia Speciale (SIPeS), 2024). ISBN: 978-88-590-4136-8. Buch in open access. L'inclusione non si ferma. Cammina sempre: Erickson University & Research
Weiterführende Literatur	• Wagner, P. (2022). Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Freiburg, Herder Verlag. • Gaspari P. (2021). Cura educativa, relazione d'aiuto e inclusione.Le categorie fondative della Pedagogia speciale nelleprofessionalità educative. Roma, Anicia. • Zappaterra T. (a cura di) (2022). Progettare attività didatticheinclusive. Strumenti, tecnologie e ambienti formativi universali.Milano, Guerini Scientifica • Mangiatordi A. (2017), Didattica senza barriere: Universal Design,tecnologie e risorse sostenibili, Pisa: ETS • Kostenlos auf der Verlagsseite herunterladbar: ETS:http://www.edizioniets.com/scheda.asp?n=9788846747754&from=&fl (klicken auf: scarica il PDF gratuitamente)
Weitere Informationen	.
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Menschenwürdige

	Arbeit und Wirtschaftswachstum, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Inklusionspädagogik
Code der Lehrveranstaltung	64176A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Vanessa Macchia, Vanessa.Macchia@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/11712
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	45
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	105
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	- Geschichte der Inklusionspädagogik und der normative Rahmen. - Equality Definition und Bedeutung - Theorie und Praktiken der Diversität und der Inklusion - Differenzen und die Vielfalt der Menschen; die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiären, emotionalen Verhaltensunterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen und in den sozialen Beziehungen. - Behinderungen und Beeinträchtigungen. - Globaler und partizipativer Ansatz („whole school approach") bei der Gestaltung und Realisierung von kulturellen, politischen und inklusiven Praktiken, mit besonderem Augenmerk auf den Sozialen-

	und Bildungsinstitutionen sowie dem Dritten Sektor. - Die Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen - Lebensplanung, Empowerment. - Bedürfnisanalyse und des Besonderen Förderbedarfs; Interventionsplanung. - Verhaltensauffälligkeiten - Die Rolle des/der Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin im Unterstützungssystem und in multiprofessionellen Teams
Themen der Lehrveranstaltung	Die folgenden Themen werden während des Kurses behandelt: - Geschichte der Sonderpädagogik - Epistemologie und Ontologie der Sonderpädagogik, operative Ziele - Entwicklung der Terminologie und der Vorschriften - Konzept der Gerechtigkeit - Das Dilemma der Differenz - Modelle von Behinderung - Formen der Ausgrenzung, Stigmatisierung und sozialen Marginalisierung - Inklusionsparadigma auf schulischer und sozialer Ebene - Gesetzliche und regulatorische Instrumente - Die Rolle des Erziehers und der Aufbau eines Unterstützungsnetzes - Lebensprojekt und partizipative Planung, Bedarfsanalyse und Ressourcenkarte - Formen der Befähigung und sozialen Aktivierung. Am Ende des Kurses müssen die Studierenden nachweisen, dass sie über das notwendige Wissen verfügen, um sich kritisch mit Fragen im Zusammenhang mit Behinderung und allgemeiner mit der menschlichen Vielfalt in ihren vielen Facetten auseinanderzusetzen. Außerdem müssen sie nachweisen, dass sie in der Lage sind, das erlernte Wissen anzuwenden, um die Bildungsplanung unter einem integrativen Gesichtspunkt durchzuführen, der die Bedürfnisse des Einzelnen in Bezug auf den Kontext, zu dem er gehört, berücksichtigt.
Unterrichtsform	Vorlesung, auch in „flipped" Modalität, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen

Pflichtliteratur	• Ianes D. (2009). Die Besondere Normalität. München, ReinhardtVerlag • WHO (2005) ICF Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit,4/4Behinderung und Gesundheit. (Auch online verfügbar) • Iori V. (a cura di) (2018). Educatori e pedagogisti. Senso dell'agireeducativo e riconoscimento professionale. Trento, Erickson. • L'inclusione non si ferma. Cammina sempre.Volume in ricordo di Andrea Canevaro (Società Italiana di Pedagogia Speciale (SIPeS), 2024). ISBN: 978-88-590-4136-8. Buch in open access. L'inclusione non si ferma. Cammina sempre: Erickson University & Research
Weiterführende Literatur	• Wagner, P. (2022). Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Freiburg, Herder Verlag.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Methoden der Inklusionspädagogik (lab.)
Code der Lehrveranstaltung	64176B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-02/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	dr. Cinzia Zadra, Cinzia.Zadra@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/32785
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	15

Stunden für individuelles Studium	35
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	- Behinderung und Vorurteile - Pflege und die helfende Beziehung als integrative Werkzeuge des Erziehers - Inklusive Planung in sozialpädagogischen Kontexten
Themen der Lehrveranstaltung	Spezifische Ziele am Ende des Kurses: - Erwerb von theoretisch-praktischem Wissen in Bezug auf die integrative Perspektive im sozialpädagogischen Bereich - Stärkung der Fähigkeit zur kollektiven Reflexion über Stärken und kritische Aspekte, die im Rahmen der Laboratoriumsaktivitäten entstanden sind.
Unterrichtsform	- Präsentation der im Laboratorium behandelten Themen unter Verwendung von Präsentationsfolien, Videos, digitalen Materialien und weiteren multimedialen Hilfsmitteln. - Gruppenaktivitäten in Kleingruppen und im Plenum, einschließlich Phasen im Study Circle-Format, mit dem Ziel, pädagogische Entwürfe, die im Verlauf erarbeitet oder vorgeschlagen wurden, gemeinsam zu teilen und kritisch zu diskutieren.
Pflichtliteratur	SIPeS (2024). *L'inclusione non si ferma. Cammina Sempre. Volume in ricordo di Andrea Canevaro*. Erickson University & Research.
Weiterführende Literatur	Canevaro, A. & Ianes, D. (a cura di). (2021). *Un'altra didattica è possibile. Esempi e pratiche di ordinaria didattica inclusiva*. Erickson.